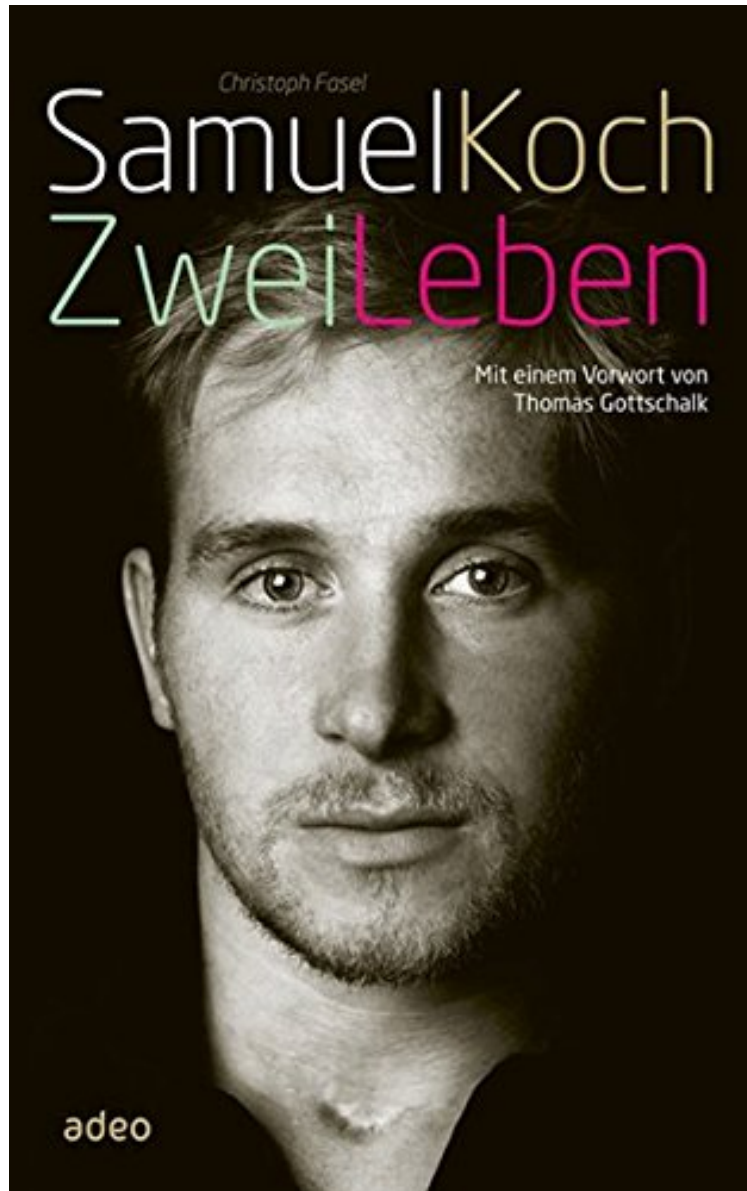


(Mobile ebook) Samuel Koch - Zwei Leben: Mit einem Vorwort von Thomas Gottschalk.

Samuel Koch - Zwei Leben: Mit einem Vorwort von Thomas Gottschalk.

Von Christoph Fasel, Samuel Koch
**Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks*



Produktinformation - Verkaufsrang: #16473 in BcherVerffentlicht am: 2012-04-23 Anzahl der Produkte:
1 Abmessungen: 8.74 x 1.06b x 5.67l, Einband: Gebundene Ausgabe 208 Seiten | File size: 68.Mb

Von Christoph Fasel, Samuel Koch : Samuel Koch - Zwei Leben: Mit einem Vorwort von Thomas Gottschalk.
before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Samuel Koch - Zwei Leben: Mit einem Vorwort von Thomas Gottschalk.:

Kundenrezensionen
Hilfreichste Kundenrezensionen
1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. MUST-READ
Von Kunde
Das Buch ist absolut lesenswert. Samuel Koch nimmt seine Leser mit auf die Reise durch sein Leben und die Veränderungen, die der Sturz mit sich brachte. Trotz seiner körperlichen Einschränkung und der erschütternden Diagnose bleibt er positiv und ermutigt seine Leser damit, es ihm gleichzutun. Auch im persönlichen Kennenlernen von Samuel Koch bei einer Lesung spiegelte sich die im Buch beschriebene Persönlichkeit wieder. Ein sehr echtes, rührendes und unheimlich hoffnungsvolles Buch. Ich werde es sicher nicht zum letzten Mal gelesen haben. Dieses Buch muss man gelesen haben. 5 Sterne.
135 von 142 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
Von der Strke, Schicksal zu akzeptieren - weit mehr als Betroffenheitsbelletristik
Von Ulrich Groh
Ach ja. Wieder ein - wenn auch infolge tragischer Umstände - mehr aus Zufall bekannt gewordener Mensch, der seinen Leidensweg larmoyant in klingende Münze zu transferieren versucht. Gab es immer. Ghostwriter im Hintergrund, den schnellen Reibach im Blick, wird ein nichtssagendes "Werk" auf den Markt geworfen, das infolge der sensationslusternen Medienpräsenz des so Gebeutelten zum Verkaufsschlager wird und nichts als Schales hinterlässt. Und postwendend entsorgt/verkauft/verschenkt wird. So mein Vorurteil, als ich dieses Buches als gutgemeintes Geschenk habhaft wurde. Keine 20 Seiten Lektüre brauchte es, um mich staunend all dieser Vorurteile zu entledigen. Larmoyanz? Fehlanzeige. Nichtssagende Phrasen, um jenen TV-Abend herum gestrickt und endlos ausgewalzt, doch völlig substanzlos? Keineswegs. Staunend, mitunter auch ehrlich bewegt, nimmt man zur Kenntnis, dass hier keine sensationsheischende Betroffenheitsbelletristik vorliegt, sondern ein junger, vom Schicksal gebeutelter Mann erzählt, der weit mehr als sein tragisches Los mitzuteilen weiß: nämlich den Weg, wie man Unumstliches angehen, gar bewältigen kann, das wohl den meisten von uns Schauer des Entsetzens über den Rücken jagt bei der Vorstellung, sich selbst in einer solch schier ausweglosen Situation zu befinden. Es schreibt ein Mensch, der - fest im Glauben verwurzelt - lernen musste, sich mit dem Unabänderlichen zu arrangieren, es anzunehmen, das Beste daraus zu machen. Genau darin besteht auch die Daseinsberechtigung seiner Schilderung: Zeigt Samuel Koch doch Wege auf, Schläge zu verarbeiten, die uns alle auf welche Art und Weise auch immer allesamt treffen können, ohne in Verzweiflung zu versinken. Ob dies nun beabsichtigt war, gar kalkuliert wurde, sei dahingestellt, da irrelevant. Wichtig alleine ist die gehörige Portion an Zuversicht, die man bei dieser Lektüre zu beziehen imstande ist und die auf zumeist weitaus weniger gravierende Schläge abzielt, auf die jeder von uns irgendwann einmal zusteuert, da nun einmal kein Leben fern jeglicher tiefgreifender Einschlage bleibt. Bewundernswert in jedem Fall der Mut, die Akzeptanz sowie die Einsicht in die aktuellen Gegebenheiten, die das schwere Schicksal dieses Mannes dennoch lebenswert geraten ließen. Davon können wir uns alle (mehr als) eine Scheibe abschneiden. Alles Gute diesem Tapferen und - danke für die Zuversicht, der man sich nicht entziehen kann!
2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine kurzweilige und bereichernde Lektüre
Von Alexander
60 Millisekunden. Ein Wimpernschlag. So lange oder so extrem kurz dauerte Samuel Kochs Aufprall mit dem Kopf auf einem Audi A8, das er mit einem Salto berqueren wollte. So kurz und so tragisch. Doch, was bleibt?
Am 4. Dezember 2010 stürzt Samuel Koch bei einem Auftritt in der Wetten, dass?-Sendung. Mit seinen Powerisern wollte er in vier Minuten fünf fahrende Autos berspringen. Hunderte Male hat er zuvor diesen Sprung geübt. Als er das vierte Auto, welches sein Vater lenkte, mit einem Salto berqueren wollte, berührte er mit seinem Kopf 60 Millisekunden lang das Autodach und stürzte. Was danach geschah, nennt er eine fatale Ereigniskette. Es hätte noch mal alles gut werden können. Doch nach zwei Wochen war klar, dass es zunächst lange nicht mehr gut sein wird. Bis heute sitzt er im Rollstuhl, weil er vom Hals abwärts gelähmt ist, und steuert ihn nur mit den Bewegungen in seiner Schulter. Da es ihm in diesem Zustand nicht möglich ist, ein Buch zu schreiben, bekam er den Co-Autor Christoph Fasel an die Seite gestellt. Zusammen gelingt beiden ein heraus interessantes Buch. Am Anfang beschreibt er auf gut sieben Seiten fast minutiös den Auftritt in der Sendung mit Gottschalk und Hunziker. Die Vorfreude, die Aufregung, die Konzentration, die Sprünge, der Sturz und dann Nacht. Wie es weiterging, wurde in der Presse zwar immer wieder berichtet, doch nicht selten falsch dargestellt. Auch aus diesem Grund hat Samuel Koch sich entschlossen, ein Buch zu schreiben. Das Leben ist einmalig, bei Samuel Koch jedoch zweimalig. Es gibt ein Davor und ein Danach. Auf ca. 50 Seiten berichtet er über sein erstes Leben. Es ist ein Leben in Bewegung. Man hat den Eindruck, dass er sich vor dem Sturz nur mit Saltos durchs Leben bewegte. Leichtigkeit, aber nicht Leichtsinns, Beweglichkeit aber nicht Ruhelosigkeit, Erfolge, aber nicht Arroganz kennzeichneten sein Leben vor dem Sturz. Die Entscheidung die Wette mitzumachen, fiel Samuel nicht leicht. Es gab Zweifel und ungute Gefühle. Mit seinen Freunden betete er, um den Willen Gottes zu erkennen. Samuel wollte mit dieser Wette mehr bezwecken, als nur sein Können zu präsentieren. Er wollte nach dem Sprung einige gute Worte, Worte über seinen Glauben an Gott weitergeben. Man wird aus christlicher Sicht Samuels Entschluss unterschiedlich bewerten. Zum Glück muss ich das hier nicht tun. Lassen wir lieber Samuel selbst zu Wort kommen: Vielleicht war mein ursprünglicher Wunsch einfach vermessen gewesen, im Gespräch mit Michelle Hunziker und Thomas Gottschalk etwas Tiefgründiges loszuwerden. Das hätte ich auf jeden Fall versucht. Wenn ich mir nicht vorher das Genick gebrochen hätte. Nein, eine Samstagabendshow ist wohl nicht das Medium, das für die Offenbarung tiefer Einsichten geeignet ist. Bewegte Bilder, dramatische Musikuntermalung, sparsame Texte gut und schnell, für den Moment. Ein Buch ist dafür ein besseres Medium. Samuel hat diese Möglichkeit ergriffen. Im zweiten Teil seines Buches ergreift er die Möglichkeit, Tiefgründiges loszuwerden, wie er es vor dem Sturz und in der Wetten, dass?-Sendung sicher nicht tun konnte. Er offenbart tiefe Einsichten, die ein 25-Jähriger wahrscheinlich erst nach so

einem Sturz und den darauf folgenden schrecklichen Wochen haben kann. In einem Interview wurde er gefragt, ob er auf Gott sauer wäre. Er antwortete: Auf ihn? Wenn ich sauer sein sollte, dann wohl eher auf mich selbst! Auch wenn Samuel auf Gott nicht sauer ist, hat er ihn oft nicht verstanden. Die Warum-Frage bleibt wohl für immer unbeantwortet, aber auf die Wozu-Frage bekommt er immer mehr Antworten. Samuel der Name bedeutet: Von Gott erbeten ist einer der mit Gott betet. Er tat es vor dem Unfall. Und er tut es noch viel mehr jetzt. Er spricht mit Gott, er diskutiert mit ihm, er ist mit ihm im Dialog. Mit Gott ist er noch lange nicht fertig. Er ist mit Gott im Gespräch darüber, was der Vers aus Röm 8,28 für sein Leben bedeutet. Vieles hat sich in Samuels Leben verändert. Doch, was bleibt? Sehr spannend finde ich die Erkenntnis, die mir erst kürzlich gekommen ist, als ich mich mit der Frage auseinandergesetzt habe, was an mir eigentlich noch so ist wie früher. Was meinen Kern, mein innerstes Wesen ausmacht. Eine Erfahrung, die sich durch große Teile meiner Jugendzeit zog, war, dass ich ganz oft gefragt wurde: Wie schaffst du das eigentlich alles, was du machst? Wie kommst du zu deiner Ausstrahlung? Was ist dein Geheimnis? Meine Antwort lautete dann: Ganz einfach: Ich bete! Und genau das ist auch heute noch meine Antwort auf dieselbe Frage, auch wenn die jetzt unter ganz anderen Vorzeichen erfolgt. Nach allem, was geschehen ist, sind nur ganz wenige Dinge in meinem Leben gleich geblieben, und dieser Kernpunkt gehört dazu. Diese Art von tiefgründigen Gedanken, sein ausgeprägter Humor und witzige Wortspielereien machen dieses Buch zu einer kurzweiligen und bereichernden Lektüre. Samuel gesteht, dass er keine endgültigen Antworten auf wichtige Lebensfragen in seinem Buch gibt. Die vorläufigen Antworten fallen umso tiefgründiger aus.

Produktbeschreibung Samuel Koch - Zwei Leben: Mit einem Vorwort von Thomas Gottschalk.

Kurzbeschreibung Samuel Koch sitzt im Rollstuhl. Er ist vom Hals abwärts gelähmt, kann sich kaum bewegen. Aber er kann denken und fühlen. Und er kann hoffen. Hier erzählt er von seinem Leben vor dem Sprung. Wie er zu "Wetten dass..?" kommt. Davon, wie der Unfall geschieht. Das ist der Augenblick, in dem sein zweites Leben beginnt: Schock, Verzweiflung, Schmerz und Wut. Doch er trifft die Entscheidung, nicht aufzugeben. Und an dem festzuhalten, was ihn trägt. Radikal ehrliche Schilderungen eines jungen Mannes, der nichts mehr zu verlieren hat, sondern nur noch gewinnen kann. Und eine Einladung, die Kostbarkeit des Lebens neu zu schätzen. Mit einem Vorwort von Thomas Gottschalk und einem Nachwort von Michelle Hunziker. über den Autor und weitere Mitwirkende Jahrgang 1987. Schon früh galt seine Begeisterung dem Sport. Bereits mit 6 Jahren begann er als Kunstturner und turnte 17 Jahre lang bei unzähligen Wettkämpfen in der deutschen (2.) wie französischen Liga. Er studierte Schauspiel an der Hochschule für Musik, Theater und Medien in Hannover. Seit einem Unfall 2010 ist er Tetraplegiker, beendete aber dennoch sein Studium mit Diplomabschluss im Juli 2014. Sein erstes Buch "Zwei Leben" avancierte zum "Spiegel"-Bestseller und erhielt den Medienpreis "Goldener Kompass". Aktuell unterstützt er die Deutsche Stiftung Querschnittlähmung (DSQ) sowie die internationale Rückenmarksforschung "wings for life", aber auch regionale Projekte als Schirmherr. Zusätzlich holt er immer wieder Lesungen und Vorträge an Ärzte- und Pflegekongressen, Schulen oder anderen Einrichtungen.